

Bahn frei für das Herzstück

bz 5. Juni 2019

Deutliches Signal Mit einstimmigem Entscheid des Nationalrats kann das Milliarden-Projekt nun vorangetrieben werden

VON DANIEL BALLMER

Die Freude war gross auf der Zuschauertribüne des Nationalratssaals. Die Baselbieter FDP-Verkehrsdirektorin Sabine Pegoraro hatte gestern eigens das Bundeshaus besucht, um die Debatte zu verfolgen. Und die Grosse Kammer hat sie nicht enttäuscht: Einstimmig ist sie dem Ständerat gefolgt und spricht 12,89 Milliarden Franken für den Ausbau der Bahninfrastruktur bis 2035. Das bedeutet auch grünes Licht für das Basler Herzstück. Mit rund 100 Millionen kann die Projektierung nun ohne Verzögerung vorangetrieben werden.

«Ein weitsichtiger, aus verkehrs- und regionalpolitischer Sicht guter Entscheid zugunsten unserer trinationalen Metropolitanregion wie auch zugunsten der ganzen Schweiz», findet Pegoraro. Damit hat ein langes Ringen für die Region ein gutes Ende gefunden. Denn zuerst hatte der Bundesrat noch beantragt, das Herzstück wegen des ungenügenden Planungsstands nicht in den Ausbausritt aufzunehmen. Das war gestern aber kein Thema mehr. Zu recht, wie die Baselbieter CVP-Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter via Twitter meint: «Die Region Basel beteiligt sich angemessen an den Lasten unseres Landes und hat auch angemessenen Anspruch auf Infrastruktur.»

Das Herzstück gilt als Voraussetzung für eine effiziente S-Bahn und diese

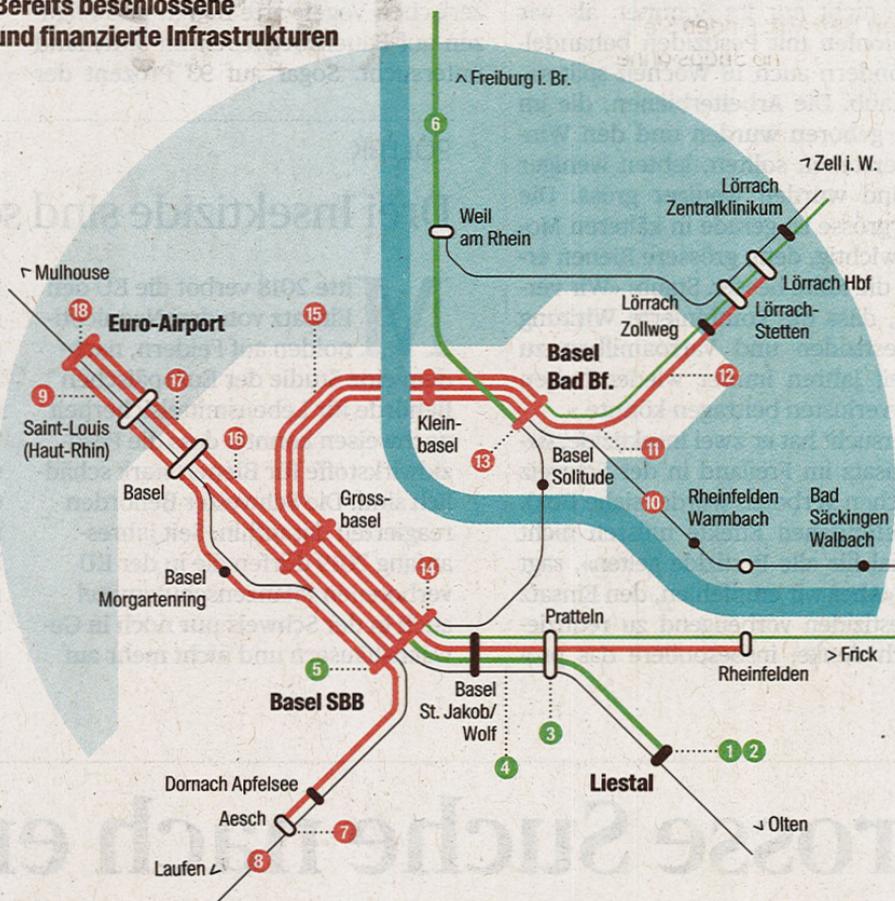
wiederum für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum in der Nordwestschweiz. Mit der Aufnahme der Projektierungskosten soll ein mehrjähriger Unterbruch vermieden werden. Die geplante Durchmesserlinie ist als S-Bahn-Tunnel mit Haltestellen zwischen dem Bahnhof SBB und dem Badischen Bahnhof angedacht. Dies soll Lücken im S-Bahn-Netz schliessen und auch dem Fernverkehr mehr Kapazitäten bringen.

Schwung soll genutzt werden

Das Herzstück ist aber bei weitem nicht alles. Denn im Paket enthalten ist auch eine Verdoppelung des Bundesbeitrags zur Finanzierung grenzüberschreitender Massnahmen von 100 auf 200 Millionen. Das betrifft neben der Elektrifizierung der Hochrheinstraße auch den Bahnanschluss zum Euro-Airport (siehe Grafik unten). Finanziert wird der Ausbau über den Bahninfrastrukturfonds BIF und er ist haushaltsneutral.

Der verstärkte gemeinsame Einsatz der Region für das Herzstück in den vergangenen Monaten habe sich ausgezahlt, frohlockt Martin Dätwyler, Direktor der Handelskammer beider Basel. Nun gelte es, diesen Schwung zu nutzen und das Projekt rasch voranzutreiben.

Bereits beschlossene und finanzierte Infrastrukturen



Bereits beschlossene und finanzierte Infrastrukturen

Verbesserte Fahrplanstabilität

- 1 Liestal: Vierspurausbau

15'-Takt Basel-Liestal, S-Bahn

- 2 Liestal: Wendegleis
- 3 Pratteln: Entflechtung
- 4 Basel Ost-Muttenz: Entflechtung
- 5 Basel SBB: Leistungssteigerung 1. Etappe

30' Takt Freiburg (Brsg)-Basel Bad Bf., S-Bahn

- 6 Karlsruhe-Basel: Ausbau-/Neubaustrecke

Im Ausbausritt 2035 vorgesehene Infrastrukturen

15' Takt Basel SBB-Aesch, S-Bahn

- 7 Aesch: Wendegleis
- 8 Duggingen-Grellingen: Doppelspur

10' Takt Basel SBB-Euro-Airport, S-Bahn/TER 2

- 9 Euro Airport: Nouvelle liaison ferroviaire avec halte EuroAirport à 2 voies

S-Bahn Hochrheinstraße

- 10 Basel Bad Bf.-Erzingen: Elektrifizierung

10'/20'-Takt Basel Bad Bf.-Lössach Hbf., S-Bahn

- 11 Basel Bäumlhof: Wiederinbetriebnahme Entflechtung
- 12 Riehen: Ausbau Kreuzungsbahnhof

Publikumsanlagen

- 13 Basel Bad Bf.: Neue Rampen/Lifte, Perronabsenkung
- 14 Basel SBB: Zusätzliche Gleisquerung und Perronabgänge, Perronanpassungen

Durchmesserlinien Trinationale S-Bahn Basel 3

- 15 Herzstück Basel: Verbindung Basel SBB-Basel Bad Bf. inklusive 2 Haltestellen (Variante Mitte)

Durchmesserlinien Trinationale S-Bahn Basel 4

- 16 Herzstück Basel: Verbindung Grossbasel-Basel St. Johann (Y-Ast)
- 17 Basel St. Johann-St-Louis: Vierspurausbau
- 18 Euro-Airport: Aménagement de la halte à 4 voies

— Bestehendes S-Bahn Angebot 2018 (Halbstundentakt) Einzelne Zusatzzüge nicht dargestellt

● Neue Haltestellen auf bestehenden Strecken, Finanzierungsbeschlüsse pendent

Quelle: Agglomerationsprogramm Basel
Grafik: trireno/Lea Siegart